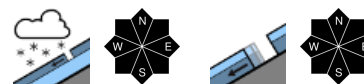


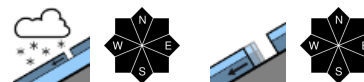
mit viel Neuschnee in höheren Lagen verbreitet grosse Lawinengefahr



Waldgrenze Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



1800 m Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



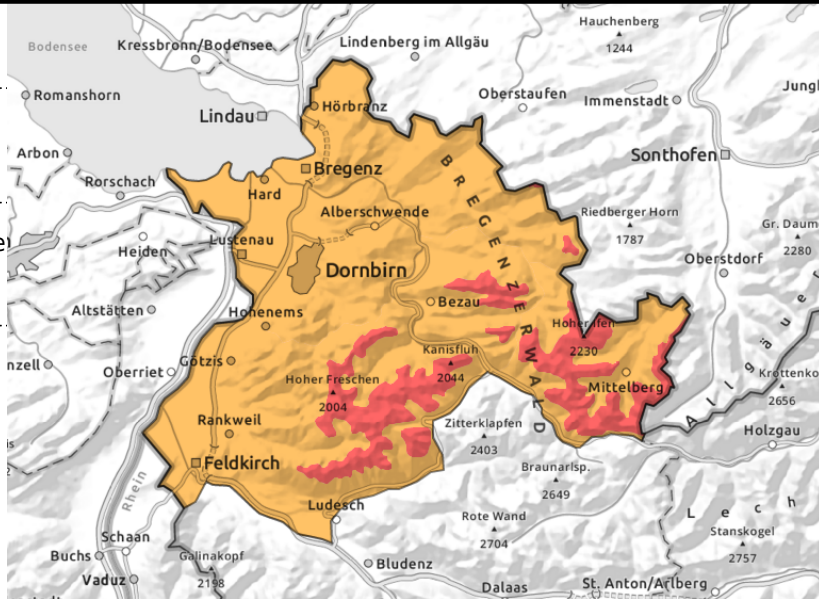
Waldgrenze



>1600 m ergiebiger Neuschnee



steile Grashänge und Böschungen



mit viel Neuschnee Anstieg der Lawinengefahr

Oberhalb der Waldgrenzen herrscht grosse, in tieferen Lagen erhebliche Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist der ergiebige Neuschnee. Gefahrenstellen finden sich an Steilhängen aller Expositionen. Spontane Auslösungen sind möglich und können exponierte Bereiche gefährden. Einzelne Wintersportler können Schneebrett- oder Lockerschneelawinen auslösen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern große Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung. In Bereichen mit Regeneinfluss sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Solche sind im Steilgelände und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen möglich und können durchaus mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Bis ca. 1600 m ist die gesetzte Altschneedecke durch Regeneinfluss feucht bis nass. Der viele Neuschnee - verbreitet 50 bis 70 cm - kann sich gut mit dieser verbinden. In höheren Lagen wurden teilweise weiche Schichten oder ältere Tribschneeansammlungen überschneit und die Bindung zwischen Neu- und Altschnee ist oft nur schwach. Teilweise wurde der Neuschnee verfrachtet und Tribschnee gebildet. Zudem finden sich teils störanfällige Zwischenschichten in der Altschneedecke. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke aus den verschiedenen Gebieten vor. .

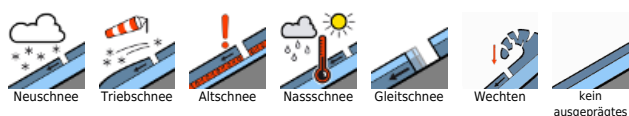
Wetter

Samstag: Es schneit mit mäßiger Stärke den ganzen Tag. Somit kommen erneut ergiebige Schneemengen zusammen. Erst in der Nacht auf Sonntag hört der Schneefall auf. Die Temperaturen gehen tagsüber weiter zurück, vor allem die Nacht auf Sonntag wird mit klarem Himmel eisig kalt. Temperatur in 2000m: Rückgang von -5 auf -11 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus nördlicher Richtung.

Tendenz

Der Sonntag wird sonnig und bleibt kalt. Die Schneedecke kann sich nur langsam verfestigen und bleibt störanfällig. Die Lawinensituation bleibt angespannt. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Zurückhaltung und risikobewusstes Verhalten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

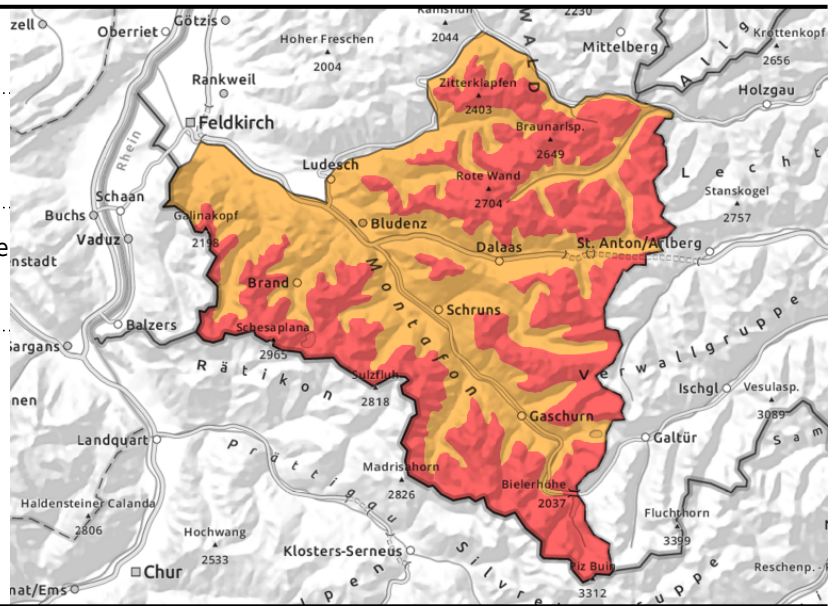
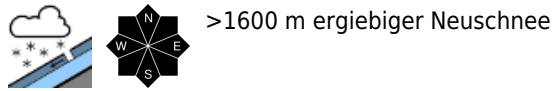
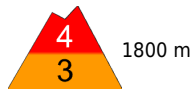


Exposition



gültig: Samstag, 02.12.2023

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



in höheren Lagen ergiebiger Neuschnee

Das Hauptproblem ist der ergiebige Neuschnee. Oberhalb ca. 1800 m herrscht grosse, sonst meist erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich an Steilhängen aller Expositionen. Spontane Lawinenauslösungen sind möglich und können exponierte Bereiche gefährden. Einzelne Wintersportler können Schneebrett- oder Lockerschneelawinen auslösen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern grosse Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung. In Bereichen mit Regeneinfluss sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Solche sind im Steilgelände und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen möglich und können durchaus mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Der viele Neuschnee - 60 bis 75 cm seit Freitag - wurde in höheren Lagen vielerorts auf weichen Schichten oder älterem Tribschnee abgelagert. Solcher ist mit zunehmender Seehöhe nun überdeckt und störanfällig. Der viele Neuschnee ist oft nur mäßig bis schwach mit der Altschneedecke oder innerhalb der jüngsten Neuschneesichten verbunden. Speziell in sehr steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2200 m weist die Altschneedecke vom Spätherbst teilweise ungünstige Zwischenschichten auf. In tieferen Lagen wurde die Schneedecke durch Regeneinfluss nass und vorübergehend geschwächt. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Schneedeckeninformationen aus den Regionen vor.

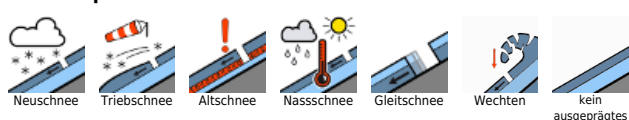
Wetter

Samstag: Es schneit mit mäßiger Stärke den ganzen Tag. Somit kommen erneut ergiebige Schneemengen zusammen. Erst in der Nacht auf Sonntag hört der Schneefall auf. Die Temperaturen gehen tagsüber weiter zurück, vor allem die Nacht auf Sonntag wird mit klarem Himmel eisig kalt. Temperatur in 2000m: Rückgang von -5 auf -11 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus nördlicher Richtung.

Tendenz

Der Sonntag wird sonnig und bleibt kalt. Die Schneedecke kann sich nur langsam verfestigen und

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



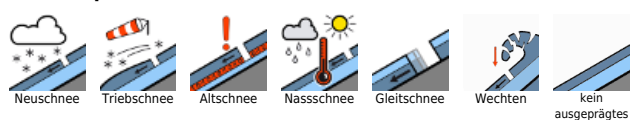
Exposition



gültig: Samstag, 02.12.2023

bleibt störanfällig. Die Lawinensituation bleibt angespannt. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Zurückhaltung und risikobewusstes Verhalten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

